

ABTEILUNG KULTUR

05.11.2019
623.32/131-bau

Protokoll Bürgerforum „Vielfältige Perspektiven auf eine lebenswerte Innenstadt“

Montag, 14.10.2019

von 19.00 bis 21.15 Uhr, anschließend informeller Ausklang bis ca. 22.00 Uhr (im Foyer)

Ort: Stadthalle

Teilnehmer:

- Gernot Pohl, Abteilungsleiter Städtebau/Baurecht
- Prof. Dr. Christina Simon-Philipp, HfT Stuttgart,
- Dr. Donato Accocella, Stadt- und Regionalentwicklung Lörrach
- Rainer Laskowski, Initiative Historisches Kirchheim
- Dr. Martin Hahn, Landesdenkmalschutz
- Lars Weller, Verschönerungsverein
- Jennifer Wernhardt, BePart
- Angelika Matt-Heidecker, Oberbürgermeisterin

Ablauf:

Impulsvorträge

- Gernot Pohl „ Aktuelle Entwicklungsbeispiele in Kirchheim unter Teck“
- Prof.Dr. Christina Simon-Philipp “Historische Innenstädte und vielfältige Nutzungsanforderungen”
- Dr. Donato Accocella „Zeitgemäßer Einzelhandel und attraktives Wohnen“

Podiumsdiskussion

- Statement Prof.Dr. Christina Simon-Philipp, HfT Stuttgart: „Die Weiterentwicklung der Innenstadt findet statt. Alt und Neu bilden eine Symbiose, die zukünftig gestaltet wird.“
- Statement Dr. Donato Accocella, Stadt- und Regionalentwicklung Lörrach: „Wenn die Altstadt sich nicht anpasst, wird sie ihre Funktionalität und ökonomische Basis zum Erhalt verlieren“.
- Statement Frau Wernhardt, be part Jugendinitiative: „Schön und gut Altes zu bewahren, manchmal ist mir das Neue lieberr. Es darf ruhig auch was neues gestaltet werden“.
- Statement Herr Hahn, Landesdenkmalpfleger: „Kirchheim wird von einer guten Substanz getragen und hat viel zu erhalten. Darum darf konstruktiv , aber gelassen, gestritten werden, um die hohe Qualität zu erhalten. Diese Prozesse zu führen und zu organisieren ist wichtig.“

- Lars Weller, Verschönerungsverein: „Es gilt das kulturelle Erbe zu erhalten und die Schreckgespenster der Investoren fern zu halten“.
- Rainer Laskowski, Initiative historisches Kirchheim „Abriß und Umbau verhindern und ein Bewußtsein für Baukultur schaffen.“

Schlaglichter

- Die Unterschutzstellung von historischen Gebäuden braucht maximale Transparenz in der Informationspolitik
- Die Eigentümer sind eher unsichtbar: deren Nutzungsökonomie transparent zu machen ist notwendig. Eigentümer müssen das Gemeinwohl auch verwirklichen wollen!
- Für den Denkmalschutz sind die richtigen Akteure an den Tisch zu bringen: es gilt zwischen Eigentümer, Mieter und der Stadt zu verhandeln.
- Das Wohnen in der Innenstadt verkraften bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie z.B. junge Leute. Wohnen gehört in die Innenstadt.
- Parkplatzablöse notwendig
- Barrierefreiheit berücksichtigen
- Die Altstadt ist als Solidargemeinschaft anzusehen

Online Beteiligung während der Veranstaltung

Übersicht der Themenblöcke (online Beteiligung während der Veranstaltung)

- a. äußeres Erscheinungsbild wahren
- b. Die Zukunft aktiv gestalten und qualitativ Modernität wagen
- c. Rolle und Funktion der Innenstadt
- d. konkrete Anregungen für Angebote / Handel in der Innenstadt
- e. Jugend mehr in den Fokus nehmen, ihre Interessen hören und sie beteiligen
- f. Verkehr und Mobilität: Fragen und Hinweise
- g. Spezifische Fragen/Diskussionspunkte zu Kirchheim
- h. Fragen allgemein
- i. Sonstige Anmerkungen (v.a. zum Veranstaltungsformat)

Hinweis zur Lesbarkeit:

Alle Beiträge sind unverändert von der Beteiligungsplattform „sli.do“ übernommen (daher sind auch die Tippfehler nicht korrigiert). Die Zahl in Klammer am Ende nennt die Anzahl der „likes“, die der Beitrag hatte). Die unsortierten Beiträge finden sich nochmals im Anhang wieder.

a. Äußeres Erscheinungsbild wahren vs. Funktion und Inhalt haben Vorrang!

- Gebäudeeigentümer durch die Stadt unterstützen, damit in der Innenstadt Leerstände vermieden und Wohnungen wiederbelebt werden. Fassaden erhalten. (6x)
- Fassaden & Fachwerk sind schön. Sollten aber nicht über allem stehen. Inhalte sind wichtiger. Fachwerkerhalt ist teilweise unverhältnismäßig teuer. (6x)
- Der Inhalt der Stadt ist entscheidend, nicht das Aussehen! (5x)
- Die Orte/Häuser in Kirchheim bringen zwar den Charakter, aber es fehlen Angebote für Jugendliche. (5x)
- In einigen Läden gibt es aber kreative Lösungen für Rollatoren und Kinderwagen - das liegt nicht nur an Fachwerkhäusern. (4x)
- Geht es nicht vielmehr darum, Kirchheim am Leben zu erhalten als sich auf das Stadtbild zu konzentrieren. (4x)
- Pflastersteine verringern, das sind Stolperfallen! (2x)
- Fachwerk muss nicht erhalten werden, es kann auch einfach nur auf die Häuser gemalt werden. (2x)
- Es gibt auch Neubauten mit Fachwerk. (2x)

- Zum Themenkomplex „wie geht man mit Umbauanliegen um“: Hört sich alles toll an, die Praxis zeigt aber eine andere Realität, z.B. alter Teckbote .(2x)
- Kirchheim hat wunderbare Plätze und stimmungsvolle Häuserfassaden. Diese ordentlich zu halten - sauber u frei von Graffiti - ist mal Schritt 1!
- Nicht nur Grundriss erhalten, sondern auch die Fassaden, sonst sind wir keine Fachwerkstadt mehr!
- Wo es gut funktioniert mit Altstadt und Leben ist Nürnberg, Regensburg oder Esslingen.

b. Die Zukunft aktiv gestalten und qualitativ Modernität wagen

- Bitte keinen Erhaltungs- sondern einen echten Gestaltungsbeirat mit Mut zu Neuem als gute Ergänzung zum Bestehenden. (11x)
- Neue Gebäude sehr gerne moderne Architektur, jedoch unbedingt ästhetisch und qualitativ hochwertig! (4x)
- Kirchheim geht es aktuell noch viel zu gut, darin liegt die Gefahr nichts zu tun, da viele Eigentümer verwöhnt sind. (3x)
- Die Lebendigkeit der Kirchheimer Innenstadt lässt viele Immobilienbesitzer dem Irrglauben erliegen, dass das auch in Zukunft so sein wird. (3x)
- Qualität muss aber nicht nur Fachwerk heißen!
- Neue moderne Viertel können auch zur Gentrifizierung führen, siehe Hamburger Hafen.
- Wieso baut man so unschöne Häuser in die Stadt wie z.B. unten am Kreisverkehr? (5x)
- In Dinkelsbühl gibt es Zuschüsse für den Erhalt von historischen Gebäuden. Ein Paradebeispiel, wie Eigentümer gemeinsam mit der Kommune an einem Strang ziehen.
- Ziemlich negativ eingefärbt, dass die Innenstadt nicht unter einer Käseglocke gestellt werden soll- in modernen Gebäuden können genauso Probleme bestehen.

c. Rolle und Funktion der Innenstadt

- Gibt es denn überhaupt eine Vision der Verwaltung, wo die Kirchheimer Innenstadt hin soll, die man mit Bürgerinnen und Bürger diskutieren will? (3x)
- Was macht eigentlich die Innenstadt Kirchheim aus?
- Braucht man denn ein Ortszentrum? Böblingen lebt immer noch! Urban Böblingen Flugfeld, da trifft sich die Jugend heute!
- Der Bahnhof ist für mich wichtiger, hier kommen alle vorbei, hier trifft man sich!

d. Konkrete Anregungen für Angebote / Handel in der Innenstadt

- Es wäre schön, wenn es in der Kirchheimer Innenstadt Lebensmittel von lokalen Erzeugern in Regiomaten zu kaufen gäbe. (16x)
- Kirchheim braucht ein "unverpackt Laden" und einen Raum mit einem Lebensmittelautomaten der 24h geöffnet hat und nur Regionales verkauft, wie in Stuttgart. (8x)
- Ein Discounter in der Innenstadt wäre nötig wegen der älteren Leute, weil das Nanzcenter und rede sind zu teuer (6x)
- Ideen für die Stadt: Spielmöglichkeiten auf Plätzen, z.B. Hüpfspiele, Fitnessgeräte u. Holzliegen, Trinkbrunnen, Computerspieladen, moderner "Snackkiosk",... (11x)
- die vielen Wettbüros zerstören das schöne und angenehme Ambiente, das gerade für unser Kirchheim so wichtig und identifizierend ist. (9x)
- Es wird sehr viel über Inklusion gesprochen. Wäre es da nicht sinnvoll, den CAP Markt in Ötlingen finanziell zu unterstützen!? (5x)
- Wie kann die Stadt Kirchheim wieder besser bzw. mehr für die Leute bieten??
- Wenn Stadtkino und Linde parallel abgerissen werden, fehlen mittelgroße Veranstaltungsräume! Kultur ist ein verbindendes Element und muss erhalten werden! (9x)
- Veranstaltungen in der Stadt erhalten! Wer Ruhe braucht kann außerhalb wohnen! (7x)
- Es muss Begegnungsmöglichkeiten ohne Konsumzwang geben! (5x)
- Ein sozial geführtes modernes Café mit attraktiver Außengastronomie würde den Postplatz deutlich aufwerten, wie z.B. Café Vollpension in Wien. (3x)
- Pfandringe an Mülleimer kosten nicht viel und unterstützen die ärmsten Mitbürger. (8x)

e. Jugend mehr in den Fokus nehmen, ihre Interessen hören und sie beteiligen

- Jugendvertreter sollten auch im Gestaltungsbeirat mitwirken, schließlich geht es hier auch um die Zukunft junger Menschen mit ihren Familien in Kirchheim. (13x)
- Mehr junge Leute in den Gemeinderat, dann können sie auch direkt in die Entscheidungen einwirken (10x)
- Die Stadt Kirchheim sollte auch noch weitere Sachen anbieten für Jugendliche. (6x)
- Die neuen & künftigen Angebote für vereinsfreie, moderne & jugendgerechte Sportarten am Rande der Stadt sind löblich & werden Leben in die Stadt bringen. (5x)

- Vielleicht sollte man auch auf junge Nutzer hören wie die Stadt sich entwickeln sollte und nicht nur die alten Verwaltungsmitarbeiter. (5x)
- Die Jugendlichen sollten mehr in dieses Bürgerforum einbezogen werden. (5x)
- Es fehlen WGs für junge Menschen! (3x)

f. Verkehr und Mobilität: Fragen und Hinweise

- Der Fußgängerüberweg beim Haug oben behindert den Verkehrsfluss. Eine Ampel wäre sinnvoll und sicherer (4x)
- Mobilitätsverhalten baut sich erheblich um. Welche Konzepte werden für die Innenstadt und die Außenbezirke entwickelt? (4x)
- Fahrrad/Auto/E-Scooter/Sharing Parkhaus am Bahnhof und an den Autobahnausfahrten. (3x)
- Wieso wird das EZA Areal nicht komplett zur Tiefgarage für öffentliche Parkplätze bereit gestellt (3x)
- Wie kann man Zone 30 machen auf wichtigen Ausfallstraßen wie in der Paradiesstraße machen doch eh ich doch mehr Lärm, Abgase und co ? (2x)
- Werden für die 1300 Wohnbebauungen auch Stellplätze geplant oder verstärkt sich der Parkdruck noch weiter?
- Die Turmstraße wurde gesperrt. Jetzt müssen die Anwohner durch die Dreikönigstraße und Metzgerstraße fahren. Im Sommer eine Katastrophe.
- Warum muss ich mit dem Fahrrad an jeder Ecke nach einem neuen Gebot und Verbot Ausschau halten. Warum nicht Radschnellwege und in der Innenstadt Schritttempo?
- Ziele, Ideen und konkrete Umsetzungen der Verkehrsplanung?

g. Spezifische Fragen/Diskussionspunkte zu Kirchheim

- Wie kann das Teck Center endlich wiederbelebt werden? Mehr Angebote, Läden, Cafés, Treffpunkte für Jugend? Modern, umweltbewusst... (9x)
- Wieso wurde die Firmen Boss und Ikea nicht nach Kirchheim gelassen? (4x)
- Wie passt eigentlich der Postplatz zu dem Anspruch, den Kirchheim laut aller Redner an sich, seine Architektur und seine Atmosphäre hat? Ist da etwas geplant? (3x)
- Warum ist das Fachwerk des Waldhorns nicht braun?
- Warum wird immer wieder das Waldhorn diskutiert? Das neue Gebäude ist besser als das alte!

- Warum ist eigentlich die Baustelle am Freibad entstanden??
- Am Sonntag versinkt die Innenstadt unter dem Littering, was wird dagegen unternommen?
- Sobald ein schöner Sommertag am Wochenende ist, sind die Mülleimer gnadenlos überfordert. (5x)
- Der Hain der Kulturen wird leider als Drogenumschlagplatz genutzt: (3x)
- Kirchheim hat tolle Orte. Sie werden aber von den Bürgern kaum genutzt. Z.B Hain, Park beim Vogthaus, Klosterwiese (!). (3x)
- Der Fischbrötchen Kiosk ist ein wichtiger Treffpunkt der jungen Kirchheimer Nachtschwärmer und darf den Neuerungen der Brückmühle nicht zum Opfer fallen! (2x)
- Kirchheim hat die Innenentwicklung vorbildlich umgesetzt! Wie kommt jetzt der Klimawandel mit neuen Anforderungen an das "grün" in die Stadt?

h. Fragen (allgemein)

- Wie kann man darauf einwirken, dass die Gewerbe-Mieten sich nicht so astronomisch entwickeln, dass nur noch große Ketten die Innenstädte beherrschen? (4x)
- In wie weit kann man eine Innenstadt ausdehnen ohne Gefahr zu laufen, dass der Altstadt kern verwaist. (3x)
- Warum wird die obere Dettinger Straße nicht komplett zur Fußgängerzone? (2x)
- Welche Ansätze gibt es, den Gewebetreibenden ergänzende Flächen in der Innenstadt anbieten zu können, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden? (2x)

i. Sonstige Anmerkungen (v.a. zum Veranstaltungsformat)

- Warum wird jetzt nicht über die Zukunft diskutiert sondern über die Fachwerkhäuser? (10x)
- Mich interessieren die Fragen der Zukunft. Querelen führen nicht weiter, sondern der Austausch über Bedürfnisse und Notwendigkeiten des Klimaschutzes. (4x)
- Es wird im Verlauf des Abends Zeit über innovative und zukunftsfördernde Maßnahmen zu sprechen (3x)
- Werden diese Fragen und Ideen an den Gemeinderat weitergegeben und dort diskutiert? (7x)
- Transparenz kann nicht heißen, ich gründe eine Interessensgruppe und kann damit automatisch mitentscheiden! (6x)
- Nächstes Mal bitte keine zwei Stunden frontal, sondern mehr Beteiligung, sonst kein Bürgerforum (12x)

- Ich finde es gut, dass ihr auch eine Jugendliche mit in eure Sprechstunde einbezieht (10x)
- Es fehlt total die Bürgerbeteiligung! (9x)
- Ein abgelesener Vortrag tut einer Podiumsdiskussion nicht gut. (8x)
- Acht Personen sind zu viel für ein Podium (4x)
- viel Geld an Referenten verbraten u wenig Neues gehört: ein eingeschränkt demokratischer Abend (3x)
- Es wäre schön, wenn auch die Moderation sich an ihre eigenen Respekt Regeln hält und nicht offen zeigt was sie von den beiden Vereinen hält (3x)

j. Die Zukunft aktiv gestalten und qualitativ Modernität wagen

- Bitte keinen Erhaltungs- sondern einen echten Gestaltungsbeirat mit Mut zu Neuem als gute Ergänzung zum Bestehenden. (11x)
- Neue Gebäude sehr gerne moderne Architektur, jedoch unbedingt ästhetisch und qualitativ hochwertig! (4x)
- Kirchheim geht es aktuell noch viel zu gut, darin liegt die Gefahr nichts zu tun, da viele Eigentümer verwöhnt sind. (3x)
- Die Lebendigkeit der Kirchheimer Innenstadt lässt viele Immobilienbesitzer dem Irrglauben erliegen, dass das auch in Zukunft so sein wird. (3x)
- Qualität muss aber nicht nur Fachwerk heißen!
- Neue moderne Viertel können auch zur Gentrifizierung führen, siehe Hamburger Hafen.
- Wieso baut man so unschöne Häuser in die Stadt wie z.B. unten am Kreisverkehr? (5x)
- In Dinkelsbühl gibt es Zuschüsse für den Erhalt von historischen Gebäuden. Ein Paradebeispiel, wie Eigentümer gemeinsam mit der Kommune an einem Strang ziehen.
- Ziemlich negativ eingefärbt, dass die Innenstadt nicht unter einer Käseglocke gestellt werden soll- in modernen Gebäuden können genauso Probleme bestehen.

k. Rolle und Funktion der Innenstadt

- Gibt es denn überhaupt eine Vision der Verwaltung, wo die Kirchheimer Innenstadt hin soll, die man mit Bürgerinnen und Bürger diskutieren will? (3x)
- Was macht eigentlich die Innenstadt Kirchheim aus?
- Braucht man denn ein Ortszentrum? Böblingen lebt immer noch! Urban Böblingen Flugfeld, da trifft sich die Jugend heute!
- Der Bahnhof ist für mich wichtiger, hier kommen alle vorbei, hier trifft man sich!

l. Konkrete Anregungen für Angebote / Handel in der Innenstadt

- Es wäre schön, wenn es in der Kirchheimer Innenstadt Lebensmittel von lokalen Erzeugern in Regiomaten zu kaufen gäbe. (16x)
- Kirchheim braucht ein "unverpackt Laden" und einen Raum mit einem Lebensmittelautomaten der 24h geöffnet hat und nur Regionales verkauft, wie in Stuttgart. (8x)

- Ein Discounter in der Innenstadt wäre nötig wegen der älteren Leute, weil das Nanzcenter und rede sind zu teuer (6x)
- Ideen für die Stadt: Spielmöglichkeiten auf Plätzen, z.B. Hüpfspiele, Fitnessgeräte u. Holzliegen, Trinkbrunnen, Computerspieleladen, moderner "Snackkiosk",... (11x)
- die vielen Wettbüros zerstören das schöne und angenehme Ambiente, das gerade für unser Kirchheim so wichtig und identifizierend ist. (9x)
- Es wird sehr viel über Inklusion gesprochen. Wäre es da nicht sinnvoll, den CAP Markt in Ötlingen finanziell zu unterstützen!? (5x)
- Wie kann die Stadt Kirchheim wieder besser bzw. mehr für die Leute bieten??
- Wenn Stadtkino und Linde parallel abgerissen werden, fehlen mittelgroße Veranstaltungsräume! Kultur ist ein verbindendes Element und muss erhalten werden! (9x)
- Veranstaltungen in der Stadt erhalten! Wer Ruhe braucht kann außerhalb wohnen! (7x)
- Es muss Begegnungsmöglichkeiten ohne Konsumzwang geben! (5x)
- Ein sozial geführtes modernes Café mit attraktiver Außengastronomie würde den Postplatz deutlich aufwerten, wie z.B. Café Vollpension in Wien. (3x)
- Pfandringe an Mülleimer kosten nicht viel und unterstützen die ärmsten Mitbürger. (8x)

m. Jugend mehr in den Fokus nehmen, ihre Interessen hören und sie beteiligen

- Jugendvertreter sollten auch im Gestaltungsbeirat mitwirken, schließlich geht es hier auch um die Zukunft junger Menschen mit ihren Familien in Kirchheim. (13x)
- Mehr junge Leute in den Gemeinderat, dann können sie auch direkt in die Entscheidungen einwirken (10x)
- Die Stadt Kirchheim sollte auch noch weitere Sachen anbieten für Jugendliche. (6x)
- Die neuen & künftigen Angebote für vereinsfreie, moderne & jugendgerechte Sportarten am Rande der Stadt sind löblich & werden Leben in die Stadt bringen. (5x)
- Vielleicht sollte man auch auf junge Nutzer hören wie die Stadt sich entwickeln sollte und nicht nur die alten Verwaltungsmitarbeiter. (5x)
- Die Jugendlichen sollten mehr in dieses Bürgerforum einbezogen werden. (5x)
- Es fehlen WGs für junge Menschen! (3x)

n. Verkehr und Mobilität: Fragen und Hinweise

- Der Fußgängerüberweg beim Haug oben behindert den Verkehrsfluss. Eine Ampel wäre sinnvoll und sicherer (4x)
- Mobilitätsverhalten baut sich erheblich um. Welche Konzepte werden für die Innenstadt und die Außenbezirke entwickelt? (4x)
- Fahrrad/Auto/E-Scooter/Sharing Parkhaus am Bahnhof und an den Autobahnausfahrten. (3x)
- Wieso wird das EZA Areal nicht komplett zur Tiefgarage für öffentliche Parkplätze bereit gestellt (3x)
- Wie kann man Zone 30 machen auf wichtigen Ausfallstraßen wie in der Paradiesstraße machen doch eh ich doch mehr Lärm, Abgase und co ? (2x)
- Werden für die 1300 Wohnbebauungen auch Stellplätze geplant oder verstärkt sich der Parkdruck noch weiter?
- Die Turmstraße wurde gesperrt. Jetzt müssen die Anwohner durch die Dreikönigstraße und Metzgerstraße fahren. Im Sommer eine Katastrophe.
- Warum muss ich mit dem Fahrrad an jeder Ecke nach einem neuen Gebot und Verbot Ausschau halten. Warum nicht Radschnellwege und in der Innenstadt Schritttempo?
- Ziele, Ideen und konkrete Umsetzungen der Verkehrsplanung?

o. Spezifische Fragen/Diskussionspunkte zu Kirchheim

- Wie kann das Teck Center endlich wiederbelebt werden? Mehr Angebote, Läden, Cafés, Treffpunkte für Jugend? Modern, umweltbewusst... (9x)
- Wieso wurde die Firmen Boss und Ikea nicht nach Kirchheim gelassen? (4x)
- Wie passt eigentlich der Postplatz zu dem Anspruch, den Kirchheim laut aller Redner an sich, seine Architektur und seine Atmosphäre hat? Ist da etwas geplant? (3x)
- Warum ist das Fachwerk des Waldhorns nicht braun?
- Warum wird immer wieder das Waldhorn diskutiert? Das neue Gebäude ist besser als das alte!
- Warum ist eigentlich die Baustelle am Freibad entstanden??
- Am Sonntag versinkt die Innenstadt unter dem Littering, was wird dagegen unternommen?
- Sobald ein schöner Sommertag am Wochenende ist, sind die Mülleimer gnadenlos überfordert. (5x)
- Der Hain der Kulturen wird leider als Drogenumschlagplatz genutzt: (3x)

- Kirchheim hat tolle Orte. Sie werden aber von den Bürgern kaum genutzt. Z.B Hain, Park beim Vogthaus, Klosterwiese (!). (3x)
- Der Fischbrötchen Kiosk ist ein wichtiger Treffpunkt der jungen Kirchheimer Nachtschwärmer und darf den Neuerungen der Brückmühle nicht zum Opfer fallen! (2x)
- Kirchheim hat die Innenentwicklung vorbildlich umgesetzt! Wie kommt jetzt der Klimawandel mit neuen Anforderungen an das "grün" in die Stadt?

p. Fragen (allgemein)

- Wie kann man darauf einwirken, dass die Gewerbe-Mieten sich nicht so astronomisch entwickeln, dass nur noch große Ketten die Innenstädte beherrschen? (4x)
- In wie weit kann man eine Innenstadt ausdehnen ohne Gefahr zu laufen, dass der Altstadtkern verwaist. (3x)
- Warum wird die obere Dettinger Straße nicht komplett zur Fußgängerzone? (2x)
- Welche Ansätze gibt es, den Gewebetreibenden ergänzende Flächen in der Innenstadt anbieten zu können, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden? (2x)

q. Sonstige Anmerkungen (v.a. zum Veranstaltungsformat)

- Warum wird jetzt nicht über die Zukunft diskutiert sondern über die Fachwerkhäuser? (10x)
- Mich interessieren die Fragen der Zukunft. Querelen führen nicht weiter, sondern der Austausch über Bedürfnisse und Notwendigkeiten des Klimaschutzes. (4x)
- Es wird im Verlauf des Abends Zeit über innovative und zukunftsfördernde Maßnahmen zu sprechen (3x)
- Werden diese Fragen und Ideen an den Gemeinderat weitergegeben und dort diskutiert? (7x)
- Transparenz kann nicht heißen, ich gründe eine Interessensgruppe und kann damit automatisch mitentscheiden! (6x)
- Nächstes Mal bitte keine zwei Stunden frontal, sondern mehr Beteiligung, sonst kein Bürgerforum (12x)
- Ich finde es gut, dass ihr auch eine Jugendliche mit in eure Sprechstunde einbezieht (10x)
- Es fehlt total die Bürgerbeteiligung! (9x)
- Ein abgelesener Vortrag tut einer Podiumsdiskussion nicht gut. (8x)
- Acht Personen sind zu viel für ein Podium (4x)

- viel Geld an Referenten verbraten u wenig Neues gehört: ein eingeschränkt demokratischer Abend (3x)
- Es wäre schön, wenn auch die Moderation sich an ihre eigenen Respekt Regeln hält und nicht offen zeigt was sie von den beiden Vereinen hält (3x)